

Fortbildungsreihe für Leiter/innen und Koordinator/innen eines Teams in Kooperation von Schule und Jugendhilfe

Laufzeit: Schuljahr 2013/14 (abgeschlossen)

Aufgaben von kobra.net im Programm

Die Fortbildungsreihe wurde von der kobra.net GmbH konzipiert und veranstaltet.

Zielgruppe und Ziele

Sie richtete sich an Fachkräfte der Jugendhilfe und Lehrkräfte, die mit der Koordination bzw. Leitung eines integrierten Projektes von Schule und Jugendhilfe beauftragt sind oder dies anstreben.

In der Fortbildungsreihe wurden folgende Ziele angestrebt:

- Die Teilnehmenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zu Teamprozessen und Teamstrukturen. Sie machen sich ihre eigenen Ressourcen und die des Team bewusst.
- Sie entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, die Kommunikation im Team zu gestalten und zu sichern (u.a. die Vorbereitung und Leitung von Teambesprechungen, schwierigen Gesprächen und kollegialen Fallberatungen).
- Sie erschließen sich Möglichkeiten des ressourcenorientierten Umgangs mit Herausforderungen und Konflikten.
- Sie setzen sich mit Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen auseinander, die ein professionenübergreifendes Arbeiten in Teams bietet.
- Sie lernen einander kennen, vernetzen sich und schaffen damit Voraussetzungen dafür, sich auch in Zukunft gegenseitigen unterstützen zu können.

Umsetzung

Die Fortbildungsreihe umfasste einen Kennenlern-Tag und fünf zweitägige Fortbildungsmodule mit je spezifischem inhaltlichen Schwerpunkt. Eine Kursleiterin der kobra.net GmbH begleitete das Gesamtvorhaben. In den einzelnen Modulen kamen Fachreferentinnen und -referenten zum Einsatz. Insgesamt nahmen 14 Teamleiter/innen aus integrierten Projekten von Jugendhilfe und Schule erfolgreich an der Fortbildungsreihe teil.

Erfolge

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die entweder über einen schulischen oder einen jugendhilfespezifischen Ausbildungshintergrund verfügten, schätzten die Fortbildungsreihe als sehr gewinnbringend für ihre Arbeit ein. Insbesondere die Verbindung von fachlicher Qualifizierung mit Reflexionsanteilen und der Erfahrungsaustausch in der Teilnehmergruppe trugen lt. Teilnehmerrückmeldung dazu bei.

Die Gestaltung der Fortbildung als Reihe über ein Schuljahr hinweg mit mehreren zweitägigen Modulen führte dazu, dass zwischen den Teilnehmenden ein vertrauensvolles Klima und ein geschützter Raum entstand, der von ihnen intensiv zur eigenen Weiterentwicklung genutzt wurde.